

Anfragen Frühlingssession 2025

Parlamentarischer Vorstoss: Anfrage 1

Eingereicht am: 04.12.2024

Eingereicht von: Berger (Burgdorf, SP) (Sprecher/-in)
Ryser (Seftigen, GLP)
Dubler (Bern, GRÜNE)
Bohnenblust (Biel, FDP)
Cattaruzza (Nidau, GLP)
Augstburger (Gerzensee, SVP)
Egger (Hünibach, SP)
Lack (Muri b. Bern, FDP)
Schwarz (Adelboden, EDU)
Zbinden (Mittelhäusern, SVP)
Ali-Oesch (Thun, SP)
Günthör (Erlach, SVP)
Kohli (Wabern, Die Mitte)

Beantwortung: SID

Bericht «Aufgaben- und Subventionsüberprüfung 2024» des Bundes: Inwieweit ist der Kanton Bern von den Kürzungen im Bereich Sport betroffen?

Die Expertengruppe des Bundes ist generell der Meinung, dass Sportförderungsmassnahmen stärker bei den Kantonen angesiedelt werden sollten.

Fragen:

1. Mit welchen Mitteln will sich die Regierung gegen die Kürzungen im Bereich Sport auf nationaler Ebene einsetzen?
2. Ist die Regierung im Falle von Kürzungen im Nachwuchsbereich generell und bei den J+S-Beiträgen im speziellen bereit, die allenfalls ausfallenden Mittel zu übernehmen?
3. Rechnet die Regierung mit Kürzungen bei wiederkehrenden Sportgrossanlässen, und ist der Kanton bereit, die allenfalls ausfallenden Mittel zu übernehmen?

Antwort des Regierungsrates

Der Bundesrat hat am 29. Januar 2025 die Vernehmlassung zum Entlastungspaket 27 (EP27) eröffnet. Die Vernehmlassung dauert bis am 5. Mai.

1. Der Regierungsrat wird in seiner Vernehmlassungsantwort ganz generell sowie zu einzelnen Massnahmen Stellung beziehen. Seine Haltung wird der Regierungsrat ebenfalls in den periodischen Gesprächen mit Bundesparlamentarierinnen und Bundesparlamentariern sowie auf interkantonalen Ebene vertreten.
2. Derzeit ist nicht bekannt, in welcher Form die vorgesehenen Kürzungen im Bereich J+S umgesetzt werden sollen. Da J+S ein Sportförderungsprogramm des Bundes ist, erachtet es der Regierungsrat nicht als eine Aufgabe des Kantons, die wegfallenden Mittel zu kompensieren.
3. Derzeit ist nicht bekannt, welche wiederkehrenden internationalen Sportanlässe von einer Kürzung betroffen sind und welchen Betrag dies für den Kanton Bern ausmachen würde. Aus den Vernehmlassungsunterlagen des Bundes geht hervor, dass primär auf eine Subvention verzichtet werden soll, die vom eidgenössischen Parlament ab dem Jahr 2025 neu beschlossen wurde. Bevor sich der Regierungsrat zur Kompensation der möglicherweise ausfallenden Mittel äussern kann, muss geprüft

werden, welche Folgen der Verzicht auf diese neue, bisher nicht vorhandene Subvention für die internationalen Sportanlässe im Kanton Bern haben würde.

Verteiler

- Grosser Rat